

# Inhaltsverzeichnis.

Seite

eratur über Kartenkunde . . . . .	4
-----------------------------------	---

## Vorbegriffe.

Grundsätze der Ortsbestimmung . . . . .	7
Anfang der Parallelkreise . . . . .	11
Ortsbestimmung in der Ebene und auf der Kugel . . . . .	12
ökonomische Ortsbestimmung . . . . .	14
Grundsätze der Perspektive . . . . .	15
Orthogonalprojektion der Raumgebilde auf zwei Projektionsebenen . . . . .	18

## Erster Teil. — Die Kartenprojektionslehre.

### Erstes Kapitel. — Die älteren Kartensprojektionen.

1. Älteste Versuche der Länderabbildung . . . . .	20
2. Die Projektionen auf abwickelbare Flächen.	
1. Die zylindrischen Projektionen . . . . .	23
2. Die Kegelprojektionen . . . . .	30
3. Die perspektivischen Projektionen.	
1. Die orthographischen Projektionen . . . . .	34
2. Die stereographischen Projektionen . . . . .	37
3. Die Zentral- oder gnomonische Projektion . . . . .	54

### Zweites Kapitel. — Von der Erfindung des Kompasses bis zur Reformation der Kartographie.

4. Die sogenannten loxodromischen Karten . . . . .	62
5. Veränderungen an den Plattkarten und an der Kegelprojektion des Ptolemäus in der Zeit der Renaissance . . . . .	66

### Drittes Kapitel. — Die Reformation der Kartographie.

6. Mercator, der Reformator der Kartographie . . . . .	75
7. Die Mercator- oder winkeltreue Zylinderprojektion . . . . .	77
8. Weitere von Mercator erdachte oder verbesserte Projektionen . . . . .	84

### Viertes Kapitel. — Die neueren Projektionen.

9. Äquivalente oder flächentreue Projektionen . . . . .	90
10. Neuere Modifizierungen der Zylinder- und Kegelprojektionen . . . . .	100
11. Stern- und blattförmige Karten . . . . .	106

## Zweiter Teil. — Topographie.

## Fünftes Kapitel. — Einteilung der Karten.

§ 12. Name und allgemeine Einteilung der Karten . . . . .	109
§ 13. Verjüngungsverhältnis. Einteilung der Karten nach dem Verjüngungsverhältnis. . . . .	110
§ 14. Einteilung der Karten nach ihrer Bestimmung . . . . .	115

## Sechstes Kapitel. — Graphische Darstellung der Bodenbeschaffenheit.

§ 15. Situationsentwurf . . . . .	118
§ 16. Die Bodenunebenheiten. Meeresniveau . . . . .	139
§ 17. Methode der Horizontal-Schichtenlinien. . . . .	142
§ 18. Darstellung der Höhenverhältnisse durch Farben und Schattierung . . . . .	154
§ 19. Vereinigung von Schichtenlinien und Schraffen . . . . .	163
§ 20. Reliefkarten . . . . .	164

## Dritter Teil. — Der Kartenentwurf.

Siebentes Kapitel. — Über die Auswahl der Projektionen . . . . . 166

Achtes Kapitel. — Kartenzeichnen . . . . . 176

## Wichtigste Literatur über Kartenkunde.

D'Avézac, Coup d'œil historique sur la projection des cartes de géographie. Bulletin de la Société de Géographie de Paris. April—Juin 1863. Als Separatabzug auch im Buchhandel erschienen.

In den Anmerkungen zum Text sehr reichhaltige Quellen- und Literaturangaben.

Breusing, Das Berechnen der Kugeloberfläche für Grabnehtentwürfe. Leipzig 1892.

Behandelt die Kartenprojektionslehre nach ganz neuen elementaren Prinzipien und zeichnet sich durch die möglichst konsequente Einführung der deutschen Nomenklatur aus. Enthält viele geschichtliche Notizen und sorgfältig ausgeführte Tafeln.

Doergens, Theorie und Praxis der geographischen Kartennetze. Berlin 1870.

Ist unvollendet geblieben; es erschien nur der I. Teil, welcher die perspektivischen Projektionen behandelt.

Fiorini, Le proiezioni delle carte geografiche. Bologna 1881.

Erfordert Kenntnisse aus der höheren Mathematik. Reich mit geschichtlichen Notizen besät. Entwickelt das Tissotsche Deformationsprinzip. Das beste und ausführlichste Werk über Kartenprojektion.

Germain, Traité des projections des cartes géographiques. Paris 1866.

Ein modernes Werk für das höhere Studium.

Gretschel, Lehrbuch der Kartenprojektion. Weimar 1873.

Stützt sich im großen und ganzen auf das Lehrbuch von Germain und enthält viele geschichtliche Notizen.

Günther, Lehrbuch der Geophysik und physikalischen Geographie. Stuttgart 1884. Bd. I. 2. Aufl. Stuttgart 1897.

Behandelt im ersten Bande alle wichtigen Abbildungsmethoden mit besonderer Beziehung auf ihre Verwendbarkeit für bestimmte Zwecke.

Günther, Physische Geographie. Sammlung Götschen Nr. 26.